

[17.] Alls dann Jns Gemein ... [befehlen] myn Gnedig herren, Uech dem herren Ehrengesandten, mitt und nebendt den anderen herren Deputierten und abgesandten, Jnn allem so da für sye gelangen wirtt, Zuo handeln wass vordersts Zuo der Ehr Gottes dienen; dane auch Zuo der Oberkeitten [den Ennet Gebirgs reg. Orten] gemeinen Nutz, lob, Ehr und Reputation; wie auch nitt weniger Zue der Underthanen heil gereichen mag, Allsso dass daby Jnen den oberkeitten nüt verscheyndt, und die armen bethrängten Underthanen Zuo glych by dem Jren auch geschützt verblyben mögendt. Und wass demnach Wichtiges fürfallen, und ... an die hohen oberkeitten gehört, dasselbe allwegen Jn abscheydt näumen und wolermelltem mynen Gnedigen [Herren] widerumb heimbringen.

[sig.] Adam **Signer**, Landtschryber Zug."

- 1) s. EA VI 1, 1403 Art. 63
 3) s. ebenda 1413 Art. 143
 5) s. ebenda 1364 Art. 25
 7) s. ebenda 1444 Art. 47

- 2) s. ebenda 1428 Art. 255
 4) s. ebenda 1368 Art. 65
 6) s. ebenda 1427 Art. 246
 8) s. ebenda 1466 Art. 172

Original - AH 110, 45-50 - Blatt 48^V, 49^V und 50^R leer

21

1670 September 25.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE TAGSATZUNG [DER V KATH. ORTE VOM 27. SEPTEMBER 1670] IN LUZERN

EA VI 1, 805 (Nr. 512)

Gesandte: Hptm. **Beat Jakob I.** Zurlauben, [von Zug], Ritter, Statthalter [von Stadt und Amt Zug], Landeshtpm. der Freien Aemter im Aargau; [Franz Kreuel], von Baar

"[1.] Aller Erstlichen Wylen der [Sanitäts-]Tribunal Zuo Meylandt wägen der Sanitae[t - Pestgefahr? -] Allhier [an die V kath. Orte] geschrieben bethräffendt den Louwiser marckt, sollen unsere H. Ehrengesandten vernäumen helffen, Wass selbiges schryben usswyssen thue, und darby möglichst verhelffen dass gedachter Louwiser merckt synen vorttgang haben solle, hindangesetzt die Berner [wo gleichfalls Pestgefahr bestand]¹, so sy diss merckts Bandissiert, lasst man ess darby verblyben; auch dass man Jrenthalben sich keins wägs Jn Mischen noch Annämen solle, auch wan sich Urj, Schwytz Underwallden nitt dem walldt. dass wenigst blicken lassen wollten. Nüwe merckt Zue Subiesc [=Giubiasco] old ander wohe uffrichten und

verlegen wöllten, sol Jnnen dasselbige dass wenigste nitt gestattet noch Zuogelassen werden. ...

[2.] Wass dann die Comisarien [des obigen Sanitätstribunals?] bethräffendt sol auch berathschlaget werden, wass dass beste syn wirtt.

[3.] Ueber Jhr Bäpstliche Heiligkeit [Clemens X.] schryben [an die kath. Orte in Sachen Streitigkeiten zwischen dem Bistum Konstanz und der Abtei Einsiedeln?]², sol auch gerathschlaget werden wass Zur gegen Anthwortt, dass beste syn wirtt.

[4.] Jm Generalbevelch sollen unser H. Ehrengesandten mitt übrigen H. Ehren deputierten verrichten helffen wass vordersts Zu den Ehren Gottes gereichen: und dann wass Zuo dess geliebten Vatterlandts lob, Nutz und Ehr erspriesslich sye und gedeyen mag Und wass mehr fürfallen und an die oberkeitten [Ammann und Rat] gehörtt Jn Abscheydt nämen und heimbringen.

[sig.] Landtschryber [Adam] Signer Zug".

1) s. auch Zurlaubiana AH 110/19 Pt. 1

2) s. EA VI 1, 798 ooo sowie Zurlaubiana AH 100/30

Original - AH 110, 51-52 - Blatt 51^v und 52^r leer

22

1676 Juni 20.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE TAGSATZUNG [DER VIII IM RHEINTAL REG. ORTE ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL UND AP VOM 27. JUNI 1676 IN RHEINECK]¹

EA VI 1, 1011 (Nr. 649)

Gesandter: **Beat Jakob** [I.] Zurlauben, Ritter, Landeshtm. [der Freien Aemter], Oberstfeldwachtmeister, Statthalter [von Stadt und Amt Zug]

"[1.] Namblichen Unndt dess ersten solle der Landtvogt [des Rheintals, Johann Ludwig Lussi] praesentiert, Undt die Huldigung auff die Neüwgemachte gemeinschaft [=Comunella] lauth Jnstrumentss² eingenommen und nach guetbefinden der HH. Ehren gesandten so dahin reisen, vermög Lucernischer abredt [d.h. dem Abschied der Tagsatzung der V kath. Orte vom 19. Juni 1676 in Luzern]³, Verrichtet werden⁴; Unndt im fahl ein Lobl. Statt Zürich sich endtlich Zue diser Neüwen Regierungss Formb der 6. Hooffen im Oberen Reinhahl nit verstehen undt Einlassen wolte, so solle Rundt angezogen werden, dass mein G. H. [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] gesinnet undt gewillet,